11. dem P. Pirmin Lindner in Salzburg zur Herausgabe des Monasticon episcopatus Augustani . K 2000
12. dem Dr. N. Reich in München für Herausgabe der demotischen Stelen des British Museum . „ 1800
13. dem w. M. A. Dopsch für Fortsetzung der Herausgabe der Forschungen zur inneren Geschichte Österreichs . . . . . „ 2000

Ferner hat dieselbe über Antrag der Landau-Kommission hinsichtlich der unter Leitung des Prof. E. Sellin nach Palästina zu entsendenden Expedition beschlossen:

‚. . . die Kosten der Grabung werden so bestritten, daß Prof. Sellin für jede der beiden Kampagnen je 10.000 K aufbringt, wogegen die kais. Akademie je 12.000 K aus der Landau-Widmung zur Verfügung stellt.‘

Endlich wurde beschlossen, aus der der phil.-hist. Klasse für dieses Jahr zustehenden Zinsenmasse der Savigny-Stiftung den Betrag von 600 Mark zur Unterstützung des Honorarfondes der Savigny-Zeitschrift zuzuwenden.

Die kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien gibt hiermit bekannt, daß aus den Mitteln der von ihr verwalteten Bonitz-Stiftung zum 25. Juli 1912 ein Stipendium im Betrage von 1200 Kronen zur Vergebung gelangt. Zur Bewerbung um dieses Stipendium berechtigt sind Bewerber deutscher Nationalität ohne Unterschied des Glaubens, welche

1. das dreißigste Lebensjahr im Verlaufe des Kalenderjahres 1912 nicht überschreiten, noch auch vor dem Beginne desselben überschritten haben,
2. sich an Universitäten mit deutscher Unterrichtssprache dem Studium der klassischen Philologie oder der Philosophie gewidmet haben,
3. von der philosophischen Fakultät einer Universität mit deutscher Unterrichtssprache promoviert worden sind oder von einer deutschen staatlichen Prüfungskommission in Österreich ein Zeugnis für das Obergymnasium, in Deutschland ein Oberlehrerzeugnis erworben haben.